

VERTRAGSABKOMMEN

zwischen

dem **SANITÄTSBETRIEB DER AUTONOMEN PROVINZ BOZEN**

in der Folge **Sanitätsbetrieb** genannt, mit Sitz in Bozen, Sparkassenstr. 4, Str.Nr./MwSt.-Nr. 00773750211, vertreten vom Generaldirektor Dr. Thomas Schael

und

Labormed GmbH

in der Folge **Einrichtung** genannt, mit Sitz in Bozen, Neustifterweg Nr.28, St.Nr./MwSt.Nr.- 02611640216, die für die Erbringung der vertragsgegenständlichen Leistungen akkreditiert ist, vertreten durch deren gesetzlichen Vertreter Dr. Gerhard Gruber,

für Blutabnahme und Entgegennahme von Urin- und Stuhlproben, von Proben verschiedener Körperflüssigkeiten und Abstrichmaterial

Vorausgeschickt, dass

- die Artikel 8-bis, quater und quinquies des gv. D. Nr. 502/1992 die Beteiligung der privaten Leistungserbringer am nationalen Gesundheitsdienst regeln;
- mit Beschluss der Landesregierung Nr. 1544 vom 22.12.2015 die Kriterien und Unterzeichnungsmodalitäten der Verträge nach Artikel 8-quinquies gv.D. 502/1992 und die Leistungszahl der Bevölkerung zu garantieren festgelegt wurden;
- der Bedarf der von den privaten Leistungserbringern zu erwerbenden Leistungen für einzelne Einrichtungen in Abkommen mit den selben festgelegt wurden;
- der gesetzliche Vertreter der Einrichtung erklärt, dass er für keine Straftat gegen die Öffentliche Verwaltung mit dem Verbot, Verträge mit der Öffentlichen Verwaltung abzuschließen, rechtskräftig verurteilt wurde und auch kein anderer Unvereinbarkeitsgrund gemäß der geltenden Bestimmungen besteht;

es wird folgendes vereinbart und festgesetzt:

Art. 1 – Gegenstand des Vertrages

Die Prämissen bilden einen wesentlichen Bestandteil des vorliegenden Vertrages, welcher nur für das Jahr 2016 gilt und keine Rechte für einen nächsten Vertrag einräumt.

Die Einrichtung verpflichtet sich gemäß den Bedingungen gegenständlicher Vereinbarung für den **Sanitätsbetrieb** die Abnahme von Blut (Kodex 91.49.2) und die Entgegennahme von Urin- und Stuhlproben, von Proben verschiedener Körperflüssigkeiten und Abstrichmaterial und die damit zusammenhängenden administrativen Tätigkeiten, in der Folge kurz „Abnahme“ genannt, durchzuführen.

ACCORDO CONTRATTUALE

fra

L'AZIENDA SANITARIA DELLA PROVINCIA AUTONOMA DI BOLZANO

in seguito denominata **Azienda Sanitaria**, con sede in Bolzano, via Cassa di Risparmio 4, cod.fisc./partita IVA 00773750211 rappresentata dal Direttore Generale dott. Thomas Schael

e

Labormed s.r.l

in seguito denominata **Struttura**, con sede a Bolzano, via Novacella n.28, c.f./partita IVA 02611640216 accreditato per l'erogazione delle prestazioni oggetto dell' accordo contrattuale, rappresentata dal suo legale rappresentante Dr. Gerhard Gruber

per il prelievo di sangue e il ritiro di campioni di urina e feci, di campioni di diversi liquidi corporei e tamponi

Premesso che:

- gli articoli 8-bis, quater e quinquies del D. Lgs. n. 502/1992 disciplinano la partecipazione al SSN dei Soggetti Erogatori Privati;
- con delibera della GP n. 1544 del 22.12.2015 sono stati definiti i criteri e le modalità di sottoscrizione dei contratti ex art. 8-quinquies D. Lgs n. 502/1992 e le quantità di prestazioni da garantire alla popolazione;
- i fabbisogni di prestazioni da acquistare dagli erogatori privati sono stati definiti tramite intese con gli stessi;
- il legale rappresentante della Struttura dichiara di non essere stato condannato con provvedimento definitivo per reati che comportano l'incapacità a contrarre con la Pubblica Amministrazione e che non sussistono altre cause di incompatibilità previste della normativa vigente;

si conviene e si stipula quanto segue:

Art. 1 - Oggetto dell'accordo

Le premesse costituiscono parte integrante del presente accordo, che vale solo per l'anno 2016 e non costituisce diritto per un accordo successivo.

La struttura si impegna ad effettuare per **L'Azienda Sanitaria** in base alle disposizioni del presente accordo il prelievo di sangue (codice 91.49.2) ed il ritiro di campioni di urina e feci, di campioni di diversi liquidi corporei e tamponi e le correlate attività amministrative, di seguito denominati "prelievi".

Die Leistungen müssen verteilt über das ganze Jahr erbracht werden.

Dem Leistungserbringer gebührt kein Entgelt, keine Entschädigung und kein Schadensersatz für Leistungen, die die Einrichtung in Ermangelung der Voraussetzungen für die Akkreditierung in den unter Artikel 10 angeführten Fällen der Aussetzung der Wirksamkeit der vorliegenden Abmachung erbracht hat, unbeschadet des gerichtlichen Schutzes.

Falls die **Einrichtung** aus einem gerechtfertigten Grund die Leistungen, die Gegenstand dieser Vereinbarung bilden, nicht erbringen kann, muss sie den **Sanitätsbetrieb** rechtzeitig informieren; gleichfalls muss die Wiederaufnahme der Leistungserbringung mitgeteilt werden.

Die Vertragspartner verpflichten sich zur Einhaltung der, durch die Beschlüsse der Landesregierung, Nr. 1034 vom 14.06.2010 (Aktualisierung der WBS) und Nr. 1181 vom 12.07.2010 (Aktualisierung des Landesverzeichnisses für die Rehabilitationleistungen), eingeführten Abänderungen der Bestimmungen.

Art. 2 – Pflichten des Leistungserbringers, Voraussetzungen und Dienste

In Bezug auf die eigene Tätigkeit gewährleistet die **Einrichtung** in jeglicher Hinsicht ausnahmslos die Einhaltung aller gesetzlichen Bestimmungen und Verwaltungsmaßnahmen jedes Ranges und jedweder Art. Die Einrichtung muss, unter anderem, die organisatorischen, funktionellen und strukturellen Voraussetzungen für die Akkreditierung beibehalten und sich an diese anpassen sowie die Leistungen gemäß den Standards und Protokollen über die Zugänglichkeit, die klinische Angemessenheit erbringen. Die Pflichten in Bezug auf die Verwaltungspflichten und die Informationspflicht/Weiterbildung bilden ein wesentliches Element der Leistung.

Die **Einrichtung** erbringt die vereinbarten Leistungen mittels Personal, das im Besitz der geltenden normativ bestimmten Titel ist, für das kein Unvereinbarkeitsgrund gemäß Artikel 4, Absatz 7 des Gesetzes Nr. 412/1991 vorliegt.

Die **Einrichtung** darf im Sinne von Artikel 1, Abs. 42, Gesetz Nr. 190/2012 mit ehemaligen Bediensteten des **Sanitätsbetriebes** und der Autonomen Provinz Bozen, die gegenüber der Einrichtung Hoheitsbefugnisse oder propädeutische Befugnisse in Bezug auf deren Geschäftstätigkeit in den drei Jahren nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses ausgeübt haben, keine Verträge über selbständige oder unselbständige Arbeitsverhältnisse abschließen und diesen auch keine Aufträge erteilen.

Le prestazioni devono avere luogo nell'intera annualità.

Nulla spetterà all'erogatore, per compenso, indennizzo o risarcimento, per le prestazioni che lo stesso abbia reso in carenza dei requisiti di accreditamento nei casi di sospensione degli effetti del presente accordo di cui al successivo art. 10, ferma restando la tutela giurisdizionale.

Qualora per giustificato motivo la **Struttura** non possa espletare le prestazioni oggetto del presente accordo dovrà dare tempestiva comunicazione all'**Azienda Sanitaria**; analogamente si dovrà comunicare la ripresa dell'esecuzione.

Le parti si impegnano a rispettare le modifiche introdotte alla normativa dalle deliberazioni della Giunta Provinciale n. 1034 del 14.06.2010 (Aggiornamento LEA) e (n. 1181 del 12.07.2010 - Aggiornamento tariffario specialistica per le prestazioni di riabilitazione).

Art. 2 - Obblighi dell'erogatore, requisiti dei servizi

In ogni aspetto relativo all'esercizio della propria attività, la **Struttura** garantisce l'osservanza di tutte le norme di legge e provvedimenti amministrativi, di ogni rango e tipo, nessuno escluso. La struttura è tenuta, tra l'altro, a mantenere ed adeguare i requisiti organizzativi, funzionali e strutturali di accreditamento ed erogare le prestazioni secondo standard e protocolli di accessibilità, appropriatezza clinica. Gli obblighi connessi agli adempimenti amministrativi ed al debito informativo rappresentano un elemento essenziale della prestazione.

La **Struttura** erogherà le prestazioni contratte attraverso personale che, in possesso dei titoli previsti dalla normativa vigente, non versì in situazione d'incompatibilità ex articolo 4, comma 7 della legge n. 412/1991.

La **Struttura**, ai sensi dell'art. 1, comma 42, L. n. 190/2012, non potrà concludere contratti di lavoro subordinato o autonomo o attribuire incarichi a ex dipendenti dell'**Azienda Sanitaria** e della Provincia Autonoma di Bolzano che abbiano esercitato nei loro confronti poteri autoritativi o propedeutici alle attività negoziali nei tre anni successivi alla cessazione del rapporto di lavoro.

Die Abtretung dieser Vereinbarung an Dritte ist gegenüber dem **Sanitätsbetrieb** nicht wirksam, mit Ausnahme von der Abtretung des Betriebes oder der Änderung der Gesellschaftsbezeichnung bei vorherigem Erlass der in die Zuständigkeit der Provinz und des Sanitätsbetriebes fallenden Akte.

Im Sinne von Artikel 41, Absatz 6 des gv.D. Nr. 33 vom 14.03.2013 in geltender Fassung (Transparenzdekret) muss die **Einrichtung** in einem eigenen Abschnitt der eigenen Homepage mit der Bezeichnung „Wartelisten“ die vorgesehenen Wartezeiten und die tatsächliche Durchschnittszeit der Wartezeiten für jede erbrachte Leistungsart angeben.

Die **Einrichtung** muss dem **Sanitätsbetrieb** über die die private Tätigkeit, in jener Form informieren, die vom Sanitätsbetrieb noch mitgeteilt wird.

Art. 3 – Zugang zur Leistung

Der Zugang zu den Leistungen seitens der im Art. 1 erwähnten Bürger erfolgt mittels Verschreibung auf dem Rezeptblock des LGD oder des NGD gemäß den Bestimmungen dieser Vereinbarung.

Die Verschreibungen sind bis zu einem Jahr ab Ausstelldatum gültig.

Bei der Annahme des Patienten muss die **Einrichtung** die Identität desselben und das korrekte Ausfüllen der Verschreibung aufgrund der geltenden Bestimmungen einschließlich der Ticketbestimmungen überprüfen.

Bei Ticketbefreiungen für Pathologie muss ihre Gültigkeit und der Umstand, ob die Leistung in die Ticketbefreiung fällt, überprüft werden.

Die Einrichtung gibt alle notwendigen und vorgesehenen anagrafischen und Leistungsdaten in das vorgesehene EDV-Programm „Concerto“ und „Ticket“ ein.

Falls die oben genannten Bestimmungen nicht eingehalten werden, ist der **Sanitätsbetrieb** nicht verpflichtet, die diesbezüglichen Leistungen in Bezug auf die Bezahlung anzuerkennen.

Die Abnahme erfolgt werktags von Montag bis Freitag durch das Krankenpflegepersonal in folgenden Blutabnahmestellen der **Einrichtung**:

- Blutentnahmestelle Martinsbrunn in Meran, Laurinstr.77;
- Blutentnahmestelle Leifers, Noldinstr. 7H...
- Blutentnahmestelle Marienlinik in Bozen, Claudia de Medicistr. Nr. 2;
- Blutentnahmestelle Bozen, Neustifterweg Nr.32;

La cessione dell'accordo a terzi non produce effetti nei confronti dell'**Azienda Sanitaria**, fatte salve le ipotesi di cessione di azienda o cambiamento di ragione sociale subordinatamente all'adozione degli atti di competenza provinciale ed aziendale.

Ai sensi dell'art. 41, comma 6 del D. Lgs. n. 33 del 14.3.2013 smi (Decreto trasparenza), la **Struttura** è tenuta ad indicare in una apposita sezione nel proprio sito, denominata «Liste di attesa», i tempi di attesa previsti e i tempi medi effettivi di attesa per ciascuna tipologia di prestazione erogata.

La **Struttura** deve inviare all'**Azienda Sanitaria** secondo le modalità comunicate, informazioni sull'attività svolta in regime di privato pagante.

Art. 3 – Accesso alla prestazione

L'accesso alle prestazioni da parte dei cittadini di cui all'art. 1 avviene con prescrizione sul ricettario del SSP o SSN in conformità alle disposizioni di cui al presente accordo.

Le prescrizioni sono valide fino a un anno dalla data di emissione.

All'accettazione del paziente la **Struttura** è tenuta ad accertare l'identità dello stesso e la corretta compilazione dell'impegnativa in base alla normativa vigente, comprese le disposizioni inerenti il ticket.

Nei casi di esenzione per patologia deve essere verificata la validità dell'esenzione e se la prestazione rientra nell'esenzione stessa.

La struttura inserisce tutti i previsti e necessari dati anagrafici e quelli relativi alle prestazioni nei programmi informatici "Concerto" e "Ticket".

Qualora non vengano rispettate le sopra citate disposizioni, l'**Azienda Sanitaria** non è tenuta a riconoscere le relative prestazioni ai fini del pagamento.

Il prelievo avviene nei giorni feriali da lunedì a venerdì presso i seguenti punti di prelievo della **struttura** ad opera del personale infermieristico della struttura:

- Punto Prelievo Fonte San Martino a Merano, Via Laurin 77;
- Punto Prelievo Laives, via Noldin n.7 H
- Punto di prelievo clinica Santa Maria a Bolzano, Via Claudia de Medici n. 2
- Punto Prelievo Bolzano, via Novacella n.32

Die Befundausgabe erfolgt werktags von Montag bis Freitag in den Blutabnahmestellen.

Die **Einrichtung** gewährleistet den Transport der Proben werktags von Montag bis Freitag zwischen 9.00 Uhr – 11.00 Uhr ins Zentrallabor des zuständigen Krankenhauses.

Das angenommene Material wird seitens der Laboratorien des **Sanitätsbetriebs** analysiert und befundet. Der **Sanitätsbetrieb** gewährt der **Einrichtung** die Einsichtnahme nur in die eigenen Befunde und die Möglichkeit, diese auszudrucken. Diese werden seitens der **Einrichtung** ausgedruckt und verteilt.

Für die Laborleistungen hebt die **Einrichtung** im Auftrag des **Sanitätsbetriebes** gemäß den geltenden Landestarifverzeichnissen und den geltenden Ticketbestimmungen das anfallende Ticket ein und überweist dieses innerhalb des 3. Tages des darauffolgenden Monats dem **Sanitätsbetrieb**.

Der **Sanitätsbetrieb** stellt in der Folge der **Einrichtung** eine Quittung oder ähnliches Dokument über den gleichen Betrag aus.

Der **Sanitätsbetrieb** stellt kostenlos die entsprechende Software für die Eingabe der Daten und Berechnung des Tickets zur Verfügung und sorgt für die Aktivierung der notwendigen Linien und trägt die diesbezüglichen Kosten. Die Hardware wird von der **Einrichtung** zur Verfügung gestellt.

Der **Sanitätsbetrieb** stellt ausschließlich folgendes Sanitätsmaterial zur Verfügung: Adapter, Nadeln, Holder und Blutentnahmeröhrchen, Röhrchen für Stuhlproben und Urin, sowie die im **Sanitätsbetrieb** vorgesehenen Transportbehälter. Dieses Material muss von der **Einrichtung** bestellt werden.

Der **Sanitätsbetrieb** behält sich das Recht vor, allfällige Überprüfungen über den effektiven Verbrauch dieses Sanitätsmaterials im Verhältnis zu den geleisteten Abnahmen vorzunehmen.

Art. 4 – Kostenbeteiligung

Die **Einrichtung** kassiert direkt vom Patienten den Ticketbetrag, falls dieser aufgrund der geltenden Bestimmungen geschuldet ist.

Art. 5 – Überprüfungen und Kontrollen

Der **Sanitätsbetrieb** und die **Einrichtung** überprüfen periodisch die Leistungserbringung und Übereinstimmung derselben mit der Anlage der vorliegenden Vereinbarung. Der **Sanitätsbetrieb** darf jederzeit Inspektionen und Kontrollen unter Einhaltung des Beschlusses der Landesregierung Nr. 1544 vom 22.12.2015 und anderen Bestimmungen in dieser Materie durchführen.

La consegna dei referti avviene nei giorni feriali da lunedì a venerdì presso i punti di prelievo.

La **struttura** garantisce il trasporto dei campioni al laboratorio dell'ospedale competente nei giorni feriali da lunedì a venerdì dalle ore 9.00 alle ore 11.00.

Il materiale prelevato sarà analizzato e refertato dai Laboratori dell'**Azienda Sanitaria**. L'**Azienda Sanitaria** autorizza la **struttura** alla visione e alla stampa solamente dei propri referti. La **struttura** provvede alla relativa stampa e distribuzione.

Per le prestazioni di laboratorio la **struttura** incassa per conto dell'**Azienda Sanitaria** in base ai vigenti tariffari provinciali e le vigenti disposizioni in materia di ticket gli importi dei ticket dovuti e li versa all'**Azienda Sanitaria** entro il 3. giorno del mese successivo.

L'**Azienda Sanitaria** emetterà poi alla **struttura** una ricevuta o documento simile corrispondente alla somma versata.

L'**Azienda Sanitaria** mette a disposizione gratuitamente il relativo software per l'inserimento dei dati e il calcolo dei ticket e provvede all'attivazione delle linee necessarie e se ne accolla il relativo costo. L'hardware viene messo a disposizione da parte della **struttura**.

L'**Azienda Sanitaria** fornisce esclusivamente il seguente materiale sanitario: adattatore, aghi, camicia e provetta per il prelievo ematico, provette per urine e feci, nonché i contenitori per il trasporto previsti dall'**Azienda Sanitaria**. Questo materiale è soggetto ad ordinazione da parte della **struttura**.

L'**Azienda Sanitaria** si riserva il diritto di effettuare eventuali verifiche sull'effettivo consumo di materiale sanitario in rapporto ai prelievi effettuati.

Art. 4 – Partecipazione alla spesa

Lo **Struttura** incassa direttamente dal paziente il costo del ticket, se dovuto in base alla vigente normativa.

Art. 5 – Verifiche e controlli

L' **Azienda Sanitaria** e la **Struttura** verificano periodicamente l'andamento della produzione e la coerenza di questo in relazione all'allegato al presente accordo. L' **Azienda Sanitaria** potrà in ogni tempo compiere ispezioni e controlli, nel rispetto della deliberazione della Giunta Provinciale n. 1544 del 22.12.2015 ed ulteriori disposizioni in materia.

Die **Einrichtung** verpflichtet sich, die Aufsichtstätigkeit **durch den Sanitätsbetrieb** sowie die übrigen Handlungen im Rahmen der Überprüfungen und Kontrollen durch die Provinz zu vereinfachen und das erforderliche Material und die Dokumentation für die Ausführung der Tätigkeiten zur Verfügung zu stellen.

Eventuelle Nichterfüllungen der vorliegenden Abmachung werden der **Einrichtung** vom **Sanitätsbetrieb** schriftlich beanstandet. Innerhalb von 15 Tagen kann der gesetzliche Vertreter der **Einrichtung** oder sein Beauftragter Bemerkungen und Erklärungen vorlegen, vorbehaltlich des gerichtlichen Schutzes.

Der **Sanitätsbetrieb** überprüft stichprobenartig die Übereinstimmung der Erbringungszeiten der Leistungen in Bezug auf das bedienstete Personal, laut der mit den geltenden Bestimmungen (für die Rehaleistungen den Beschluss der Landesregierung Nr. 1181 vom 12.07.2010 zeigen) festgelegten Kriterien.

Art. 6 – Ausgabenhöchstgrenze

Der **Sanitätsbetrieb** verpflichtet sich, die Leistungen zu den Tarifen laut dem geltenden Tarifverzeichnis der ambulanten fachärztlichen Leistungen bis zur Ausgabenhöchstgrenze von **€ 257.817** zu vergüten.

Der Sanitätsbetrieb erkennt der Einrichtung für den Zeitraum vom 01.01.2016 bis 29.02.2016 den in diesem Zeitraum geltenden Landestarif für die Blutentnahme (Kodex 91.49.2) pro Patient an.

Der Sanitätsbetrieb erkennt ab 01.03.2016 der Einrichtung den entsprechenden geltenden Landestarif des Landestarifverzeichnis für die Blutentnahme (Kodex 91.49.2 und das Entgelt für die zusätzlichen Dienstleistungen) **pro Patient** an und erkennt für die Entgegennahme von Urin- und Stuhlproben, von Proben verschiedener Körperflüssigkeiten und Abstrichmaterial das vom Landestarifverzeichnis vorgesehene Entgelt von 3,40 Euro **pro Patient** an, welche mit einer oder mehreren Verschreibungen auf dem Rezeptblock des LGD/NGD angenommen wird und eine oder mehrere Abnahmen laut Art. 1 in Anspruch nimmt. Zu diesem Zweck ist der Tag der Annahme bindend.

In Falle der Überschreitung der Ausgabenhöchstgrenze wird kein Betrag anerkannt

Die **Einrichtung** erbringen die Leistungen für 12 Monaten.

Leistungen an Patienten, die nicht in der Provinz Bozen ansässig sind, werden gemäß geltender Bestimmungen im Rahmen der Krankenkostenmobilität vergütet. Diese werden gemäß den geltenden Landesbestimmungen für die Ausgabenhöchstgrenze angerechnet.

La **Struttura** si impegna ad agevolare l'attività di vigilanza dell'**Azienda Sanitaria**, nonché le ulteriori attività esercitate nell'ambito delle funzioni provinciali di verifica e controllo, mettendo a disposizione il materiale e la documentazione necessaria all'espletamento delle attività stesse.

Eventuali inadempienze al presente accordo sono formalmente contestate dall' **Azienda Sanitaria** alla **Struttura**. Entro 15 giorni il legale rappresentante della **Struttura** o suo delegato possono presentare osservazioni e chiarimenti, ferma restando la tutela in sede giurisdizionale.

L'**Azienda Sanitaria** esegue verifiche a campione sui tempi di erogazione delle prestazioni rapportate al personale in servizio, in base ai criteri stabiliti dalla normativa vigente (per le prestazioni di riabilitazione indicare la delibera è la n. 1181 del 12.07.2010)

Art. 6 – Tetto di Spesa

L'**Azienda Sanitaria** si impegna a remunerare le prestazioni alle tariffe previste dal Nomenclatore Tariffario per la specialistica ambulatoriale in forma vigente fino al raggiungimento del tetto di spesa pari ad **€ 257.817**.

Dal 01.01.2016 al 29.02.2016 l'Azienda Sanitaria riconosce alla struttura per ciascun paziente la tariffa provinciale vigente nel periodo per il prelievo di sangue (codice 91.49.2).

L'Azienda Sanitaria riconosce dal 01.03.2016 alla struttura la rispettiva tariffa del tariffario provinciale vigente per il prelievo di sangue (codice 91.49.2 e il contributo per le prestazioni aggiuntive) **per ciascun paziente** e per il ritiro di campioni di urina e feci, di campioni di diversi liquidi corporei e tamponi il contributo previsto dal tariffario di Euro 3,40 **per ciascun paziente** a prescindere dal numero delle impegnative del SSP/SSN in suo possesso e dal numero dei prelievi fruiti in base all'art. 1. A tal uopo fa fede il giorno di accettazione.

In caso di superamento del tetto di spesa non sarà riconosciuto alcun importo.

La **Struttura** garantisce le prestazioni su 12 mesi.

Le prestazioni erogate ad assistiti non residenti in Provincia di Bolzano sono remunerate secondo le disposizioni vigenti in tema di mobilità sanitaria. Esse vanno incluse nel tetto di spesa, sulla base della normativa provinciale vigente.

Art. 7 – Personal

Die **Einrichtung** gewährleistet das notwendige qualifizierte Personal für die zu erbringenden Leistungen.

Diesbezüglich verpflichtet sie sich, dem **Sanitätsbetrieb** jegliche Abänderung des Personalstandes unverzüglich schriftlich mitzuteilen; dies gilt sowohl für das bedienstete als auch für das freiberufliche Personal.

In diesem Zusammenhang muss der Personalstand auf jeden Fall ausreichend sein, um die Durchführung der Leistungen unter Einhaltung der diesbezüglichen Mindestbringungsdauer zu gewährleisten.

Art. 8 – Datenfluss

Die **Einrichtung** übermittelt monatlich dem **Sanitätsbetrieb** innerhalb der ersten Woche des darauffolgenden Monats alle Daten in Bezug auf die Leistungen des vorhergehenden Monats und die diesbezüglichen Verschreibungen in informatischer Form.

Auf der Rückseite jeder Verschreibung oder auf einem separaten Dokument muss neben dem Datum der Erbringung, die Unterschrift des Patienten als Bestätigung für die erhaltene Leistung aufscheinen. Fehlt diese Unterschrift, übernimmt der **Sanitätsbetrieb** nicht die Kosten der Leistung.

Die **Einrichtung** verpflichtet sich, eventuelle von der Landesverwaltung geforderten Änderung über die Modalitäten der Datenübermittlung gerecht zu werden (vor allem Änderungen der Datenstruktur).

Art. 9 – Zahlungsart

Der **Sanitätsbetrieb** verpflichtet sich, die Rechnung innerhalb von 60 Tagen ab Erhalt derselben zu vergüten.

Die Zahlung der in Rechnung gestellten Leistungen schließt die zukünftige Beanstandung seitens des **Sanitätsbetriebes** für nicht geschuldete Beträge von verschriebenen Leistungen, die nach zusätzlichen Überprüfungen, den Voraussetzungen verwaltungsmäßiger Natur oder über die klinische oder organisatorische Angemessenheit nicht entsprechen, nicht aus.

Art. 10 – Ausdrückliche Auflösungsklausel und einseitiger Rücktritt

Der Widerruf der Ermächtigung für die Ausübung oder der Akkreditierung der **Einrichtung** bewirkt automatisch gleichzeitig die Auflösung der vorliegenden Abmachung. Gleichfalls bewirkt die Aussetzung der Ermächtigung für die Ausübung der Tätigkeit oder der Akkreditierung der Einrichtung die

Art. 7 – Personale

La **Struttura** garantisce il necessario personale qualificato in relazione alle prestazioni da erogarsi.

A tale proposito si impegna a comunicare tempestivamente per iscritto all'**Azienda Sanitaria** qualsiasi variazione riguardo alla dotazione di personale dipendente o libero professionale.

In tale contesto il personale in dotazione deve essere comunque sufficiente a garantire l'esecuzione delle prestazioni nel rispetto dei relativi tempi minimi di erogazione.

Art. 8 – Flusso dati

La **Struttura** invia in forma informatizzata all'**Azienda Sanitaria** a cadenza mensile entro la prima settimana del mese successivo tutti i dati relativi alle prestazioni erogate nel mese precedente e le relative impegnative.

retro di ogni impegnativa o su separato documento dovrà comparire, accanto alla data di erogazione, la firma del paziente quale conferma della fruizione della prestazione. In difetto di tali firme l'**Azienda Sanitaria** non assume il costo della prestazione.

La **Struttura** si obbliga ad adeguarsi ad eventuali modifiche alle procedure di invio dei dati richieste dall'Amministrazione provinciale (soprattutto cambiamenti del tracciato record).

Art. 9 – Modalità di pagamento

L'**Azienda Sanitaria** si impegna a liquidare la fattura entro 60 giorni dalla data del suo ricevimento.

Il pagamento di prestazioni fatturate non esclude future contestazioni da parte dell'**Azienda Sanitaria** per importi non dovuti in relazione a prestazioni che, a seguito di ulteriori controlli, risultassero rese in difformità a requisiti amministrativi o di appropriatezza clinica od organizzativa, nei limiti della prescrizione.

Art. 10 – Sospensione e risoluzione dell'accordo

La revoca dell'autorizzazione all'esercizio o dell'accreditamento della **Struttura** determina l'automatica e contestuale risoluzione del presente accordo. Parimenti la sospensione dell'autorizzazione all'esercizio ovvero dell'accreditamento della struttura determinano

automatische und zeitgleiche Aussetzung der Wirksamkeit der vorliegenden Abmachung.

Sofern eine Partei, die Nichterfüllung einer oder mehrerer Verpflichtungen der vorliegenden Abmachung feststellt, ist sie zur Leistungsaufforderung nach Artikel 1454 ZGB ermächtigt. In jedem Fall bleibt die mögliche Haftung der nicht-erfüllenden Partei nach Artikel 1218 ZGB aufrecht.

Die Parteien vereinbaren, dass im Falle der Nichterfüllung der in den vorhergehenden Artikeln angeführten Pflichten seitens der **Einrichtung** und des **Sanitätsbetriebes**, die vertragserfüllende Partei die Möglichkeit hat, die Vereinbarung mit einer Mitteilung mittels elektronisch zertifizierter Post - „PEC“ einseitig aufzulösen.

Im Falle der schwerwiegenden Nichterfüllung einer oder mehrerer Verpflichtungen der vorliegenden Vereinbarung und sofern diese förmlich beanstandet wurde, kann die vorliegende Vereinbarung für eine Dauer von mindestens drei (3) Monaten bis höchstens zwölf (12) Monaten von der beanstandenden Partei ausgesetzt werden.

Im Falle der teilweisen Nichterfüllung von Klauseln oder Bedingungen von nicht geringfügiger Wichtigkeit der vorliegenden Vereinbarung, kann die beanstandende Partei, bei vorheriger förmlicher Beanstandung, die Wirksamkeit der vorliegenden Vereinbarung, auch teilweise, für eine Dauer von mindestens dreißig (30) Tagen und höchstens neunzig (90) Tagen aussetzen.

Für alle in diesem Artikel geregelten Fälle der Aussetzung begründen die möglicherweise von der Einrichtung erbrachten Leistungen keine Pflichten zu Lasten des Sanitätsbetriebes.

Die vorliegende Vereinbarung gilt als aufgelöst, sofern der gesetzliche Vertreter der Einrichtung für eine ihm direkt zuschreibbare Handlung wegen einer Straftat gegen die Öffentliche Verwaltung rechtskräftig verurteilt wird.

Art. 11 - Haftungsausschluss

Die **Einrichtung** übernimmt jegliche Haftung für Schäden, die aufgrund ihrer eigenen Unterlassung, Nachlässigkeit oder Nichterfüllung bei der Ausführung der vertraglich vereinbarten Leistungen entstehen und verpflichtet sich, den LGD von etwaigen Schadensersatzforderungen Dritter, die ihm gegenüber aufgrund von Handlungen, Unterlassungen oder Ereignissen bei der Ausführung des vorliegenden Abkommens geltend gemacht werden, schadlos zu halten.

l'automatica e contestuale sospensione dell'efficacia del presente accordo.

Ove una parte accerti l'inadempimento, concernente una o più obbligazioni del presente accordo sarà legittimato ad emettere diffida ad adempiere ex art.1454 cod. civ. E' fatta salva in ogni caso la responsabilità ex art. 1218 c.c. della parte inadempiente.

Le parti convengono che in ipotesi di inadempimento gravi e reiterati della **Struttura** e dell'**Azienda Sanitaria** alle obbligazioni di cui ai precedenti articoli del presente accordo, la parte adempiente avrà facoltà di risolvere unilateralmente l'accordo mediante comunicazione, da inviarsi con posta elettronica certificata (PEC).

In caso di inadempimento grave concernente una o più obbligazioni del presente accordo , purché contestati formalmente, il presente accordo può essere sospeso da un minimo di tre mesi ad un massimo di 12 mesi dalla parte che ha contestato.

In caso di inadempimento parziale di clausole o condizioni non di scarsa importanza dedotte nel presente accordo, la parte che contesta può sospendere, sempre in presenza di preliminare contestazione formale, l'efficacia anche parziale dello stesso per un periodo minimo di 30 giorni e massimo di 90 giorni.

In tutte le ipotesi di sospensione di cui al presente articolo, le prestazioni eventualmente rese dalla struttura non produrranno, in ogni caso, effetti obbligatori nei confronti di questa Azienda Sanitaria.

Il presente accordo si intenderà altresì risolto qualora intervenga condanna definitiva per reati contro la pubblica amministrazione a carico del legale rappresentante per fatti ad esso direttamente imputabili.

Art. 11- Clausola di manleva

La **Struttura** assume ogni responsabilità per qualsiasi danno causato da propria omissione, negligenza o altra inadempienza nell'esecuzione delle prestazioni contrattate e si obbliga ad esonerare il SSP da eventuali pretese risarcitorie di terzi nei confronti di questo, avanzate a causa di fatti, omissioni o eventi derivanti dall'esecuzione del presente accordo.

Art. 12 - Schutzklausel

Mit der Unterzeichnung des vorliegenden Abkommens nimmt die **Einrichtung** ausdrücklich Inhalt und Wirkungen der Maßnahmen über die Ausgabenhöchstgrenze und Tarife sowie alle voraussetzenden oder damit zusammenhängenden Akte an, da diese den Inhalt der vorliegenden Abmachung bestimmen.

Art. 13 - Datenschutz

Der **Sanitätsbetrieb** ist der Inhaber gemäß Abs. 28 des gv.D. Nr. 196/2003 der sensiblen Daten bezüglich des gesundheitlichen Zustandes der Patienten.

Frau Anna Bortolotti Crespi wird zum externen Verantwortlichen der Datenverarbeitung ernannt und die Ernennungsurkunde wird diesem Vertragsabkommen beigelegt.

Art. 14 - Ethikkodex, Dreijahresplanes zur Vorbeugung der Korruption und Kodex der Dienst- und Verhaltenspflichten

Die **Einrichtung** erklärt, dass sie in den Inhalt des Ethikkodex vom **Sanitätsbetrieb** sowie des Dreijahresplanes zur Vorbeugung der Korruption laut Gesetz Nr. 190/2012 und vom Kodex der Dienst- u. Verhaltenspflichten laut DPR Nr. 62/2013 kennt, welche bei den verschiedenen Ämtern und auf der Internetseite des Sanitätsbetriebs aufliegen und eingesehen werden können.

Die **Einrichtung** verpflichtet sich, bei der Durchführung der Tätigkeiten in Zusammenhang mit dieser Vereinbarung, sich gemäß den Grundsätzen der oben angeführten Maßnahmen zu benehmen und sind sich bewusst, dass die Verletzung der darin enthaltenen gesetzlichen Bestimmungen und Bedingungen Nichterfüllung des Vertrages darstellt; diese kann in Verhältnis zur Schwere bis zur Auslösung der Abkommens bestraft werden.

Art. 15 - Dauer und Aktualisierung

Das gegenständliche Vertragsabkommen hat eine Dauer von einem Jahr und tritt am 01.01.2016 in Kraft, falls es nicht von einem der Vertragspartner mit elektronisch zertifizierter Post - „PEC“ mindestens 30 Tage vorher gekündigt wird.

Die vorliegende Abmachung passt sich an darauffolgende imperative Abänderungen von nationalem oder provinziellem Charakter an, ohne dass dem **Sanitätsbetrieb** dadurch höhere Kosten für die Einhaltung von im Nachhinein in Kraft getretenen Normen oder Vorgaben durch den Leistungserbringer entstehen.

In derartigen Fällen, kann der Leistungserbringer innerhalb von 30 Tagen von der Veröffentlichung der

Art. 12 - Clausola di salvaguardia

Con la sottoscrizione del presente accordo lo **Struttura** accetta espressamente, completamente ed incondizionatamente, il contenuto e gli effetti dei provvedimenti di determinazione dei tetti di spesa e delle tariffe, nonché ogni altro atto presupposto o collegato agli stessi in quanto atti determinanti il contenuto del presente accordo.

Art. 13 - Privacy

L'**Azienda Sanitaria** ai sensi dell'art. 28 del d.lgs. n. 196/2003 è titolare dei dati sensibili relativi allo stato di salute dei pazienti.

La Sig.ra Anna Bortolotti Crespi è nominata responsabile esterno del trattamento dei dati ed il relativo atto di nomina viene allegato al presente accordo.

Art. 14 - Codice etico, Piano triennale di prevenzione e corruzione e Codice di Comportamento

La **Struttura** dichiara di aver preso visione del contenuto del Codice Etico dell'**Azienda Sanitaria** nonché del Piano triennale di prevenzione della corruzione ai sensi della L. n. 190/2012 e del Codice di Comportamento ai sensi del D.P.R. n.62/2013 disponibili presso i corrispondenti uffici e sito aziendale.

La **Struttura** si impegna ad adottare, nello svolgimento delle funzioni connesse all'accordo in oggetto, comportamenti conformi alle previsioni contenute in quanto sopra illustrato ed è consapevole che la violazione delle disposizioni normative contenute nei documenti su indicati nonché nelle normative citate, costituirà inadempimento contrattuale e sarà sanzionata in misura proporzionale alla gravità sino alla risoluzione del presente contratto.

Art. 15 - Durata e aggiornamento

Il presente accordo ha durata di un anno ed entra in vigore l'01.01.2016 qualora non venga disdetto da una delle parti almeno 30 giorni prima, con posta elettronica certificata (PEC).

Il presente accordo si adegua alle sopravvenute disposizioni imperative, di carattere nazionale o provinciale, senza che maggiori oneri derivino per l'**Azienda Sanitaria** dalla necessità dell'erogatore di osservare norme e prescrizioni entrate in vigore successivamente alla stipula.

A seguito di tali evenienze l'erogatore potrà recedere dal presente accordo, entro 30 giorni dalla

obigen Maßnahmen vom Abkommen mittels förmlicher Mitteilung an den **Sanitätsbetrieb** zurücktreten.

Art. 16 - Stempelgebühren und Registrierung

Die Stempelgebühren sind zu Lasten der **Einrichtung**.

Im Sinne von Artikel 5, Absatz 2, des D.P.R. 26.04.1986, Nr. 131 unterliegt vorliegende Abmachung der Registrierungspflicht im Falle des Gebrauches.

Art. 17 – Gesetzliche Regelung

Diese Vereinbarung und die daraus folgenden Rechte und Pflichten der Parteien fußen auf die geltenden Rechtsvorschriften und müssen nach diesen interpretiert werden. Für alles was nicht ausdrücklich von dieser Vereinbarung vorgesehen ist, verweisen die Parteien auf die Bestimmungen der Gesetzbücher und der geltenden Sondergesetze.

Art. 18 – Zuständiges Gericht

Für eventuelle Streitfälle über die Anwendung und Interpretation dieser Vereinbarung bestimmen die Parteien das Gericht von Bozen als zuständiges Gericht.

Gelesen, bestätigt und unterzeichnet

Bozen – Bolzano, 29.02.2016

Für Labormed Srl
Der gesetzliche Vertreter – Il Rappresentante Legale

Dr. Gerhard Gruber

Für den Sanitätsbetrieb der Autonomen Provinz Bozen
Per l'Azienda Sanitaria della Provincia Autonoma di Bolzano
Der Generaldirektor – Il Direttore Generale
Dr. Thomas Schael (digitale Unterschrift – firma digitale)

pubblicazione dei provvedimenti di cui sopra, mediante formale comunicazione all' **Azienda Sanitaria**.

Art. 16 – Bollo e registrazione

Le spese di bollo sono a carico della **Struttura**.

Ai sensi dell'art. 5, comma 2, del D.P.R. 26.4.1986 n. 131 il presente accordo è soggetto a registrazione in caso di uso.

Art. 17 – Legge Regolatrice

Il presente accordo ed i diritti e gli obblighi delle parti dallo stesso derivanti saranno retti ed interpretati secondo la legislazione vigente. Per quanto non espressamente previsto dal presente accordo le parti fanno espresso rinvio alle norme codicistiche e alle leggi speciali vigenti.

Art. 18 – Foro Competente

Per qualsiasi controversia inerente l'applicazione ed interpretazione del presente accordo le parti individuano quale foro competente il Foro di Bolzano.

Letto, approvato e sottoscritto

I:\WINWORD\MINACH\Konventionen\accordo2016_Labormed_prelievi.docx